



Nachverdichtung auf bebauten Grundstücken – rechtliche Rahmenbedingungen für die Baurechtsoptimierung

18. Oktober | 10:00 - 17:00 Uhr

Hybrid-Veranstaltung: München oder Online

Baulücken, ungenutzte Hofflächen, Luft nach oben: Die Nachverdichtung bereits bebauter Grundstücke birgt erhebliches Potenzial bei der Optimierung von Baurechten. Die gesetzlichen Regelungen bieten zwar Spielraum für attraktive Lösungen, setzen allerdings gleichzeitig auch Grenzen. Darüber hinaus ist auch die Wahl des richtigen Verfahrens sowie die Einbindung von Nachbarn entscheidend für den Erfolg.

Dieses Seminar richtet sich daher an alle am Bau Beteiligten: Anhand anschaulicher Beispiele aus der Praxis erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Aspekte und Vorgehensweisen zur nachhaltigen Steigerung des Bauraums.

Inhalte:

- Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Rahmenbedingungen
- Umgang mit der Bauleitplanung und kommunalen Satzungsrecht
- Abstandsflächenoptimierung
- Erschließung und Denkmalschutz
- Grünordnung und Baumschutz
- Problemkreis der Hinterliegerbebauung/Bebauung in zweiter Reihe
- Baugenehmigung und Bauvorbescheid
- Zivilrechtliche Rahmenbedingungen
- Umgang mit Nachbarn und Behörden
- Nachbarschaftsvereinbarungen

Referent:

RA Fabian Gerstner, LL.M., Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München
Tätigkeit im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht.

Gebühren:

Präsenz:

350,00 € für VdW-Mitglieder; 440,00 € für Nichtmitglieder
sowie jeweils pro Tag eine Verpflegungspauschale von 20,00 € netto zzgl. USt.

Online:

320,00 € für VdW-Mitglieder; 370,00 € für Nichtmitglieder



Zielgruppe:

Projektentwickler, Bauträger, Investoren, Wohnungsbaugesellschaften, Architekten und Ingenieure, Vertreter von Kommunen und kommunalen Gebietskörperschaften

Anmeldeschluss: 11.10.2023

Ihre Anmeldebestätigung erhalten Sie erst nach Anmeldeschluss.